



Deutscher Studienpreis | 2. Preis Sozialwissenschaften

Sterbende und schwerstkranke Menschen haben besondere Bedürfnisse. Ihre Versorgung, wie sie im Rahmen der Palliativmedizin realisiert wird, unterscheidet sich von anderen Bereichen der Medizin. Gängige im Gesundheitssystem etablierte Modelle zur Differenzierung von Patientinnen und Finanzierung von Versorgung sind in diesem Bereich daher nicht angemessen. Als Alternative wird der Komplexitätsbegriff vorgeschlagen, der jedoch nicht klar definiert und operationalisiert ist. In meiner Doktorarbeit untersuche ich daher was Komplexität in Bezug auf Versorgungssituationen in der Palliativversorgung bedeutet.

Die Ergebnisse und anschließenden Überlegungen bergen Implikationen für die Versorgung, Forschung und gesundheitspolitische Maßnahmen, wie die Entwicklung einer komplexitätsbasierten Systematik zur Differenzierung von Patientinnen, die auch über die Grenzen der Palliativversorgung genutzt werden können und den Weg zu einem neuen medizinischen Welt- und Wissenschaftsbild weisen.

Farina Hodiament promovierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München im Fach- und Spezialgebiet Palliativmedizin.